



Modulhandbuch

Innenarchitektur, B.A.

8 Semester
Fakultät Design

Stand: 03. August 2021

Abkürzungsverzeichnis

ECTS.....	European Credit Transfer System
HQR	Hochschulqualifikationsrahmen
mdIP	mündliche Prüfung
MuSchG	Mutterschutzgesetz
SS.....	Sommersemester
schrP	schriftliche Prüfung
SPO.....	Studienprüfungsordnung
SWS	Semesterwochenstunden
WS.....	Wintersemester

Gefährdungsbeurteilungen Mutterschutz

Jede Modulbeschreibung beinhaltet eine Gefährdungsbeurteilung nach den §10ff. Mutterschutzgesetz (MuschG).

Die Einstufung ist dreistufig:

- „Teilnahme ist unbedenklich“: Die Studentin kann an dem Modul uneingeschränkt teilnehmen
- „Einzelfallprüfung notwendig“: Für eine Teilnahme ist eine vorherige Absprache mit dem / der Lehrenden der Lehrveranstaltungen notwendig.
- „Teilnahme ist unzulässig“: Die Studentin kann während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht an dem Modul teilnehmen.

Modulplan Bachelor Innenarchitektur 8. Semester

Sachgebiete	ECTS		Ziel FQR id	1. Semester		2. Semester		3. Semester			
	SWS	ECTS		SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		
Integratives Entwerfen	40,2	69	70	1.1 Entwerfen – Methoden (HAV) Grundlagenfach		1.2 Entwerfen – Räume (PHI)		1.3 Entwerfen im Bestand (BON)			
				4	5	6	6	6	7		
Darstellen und Gestalten	28	40	40	2.1 Darstellende Geometrie (MÜ) Grundlagenfach				2.4 Darstellen – Raum- und Lichtatmosphäre			
				4	4	4	4	2	3		
				8		8					
				2.2 Darstellen – Visuelle Kommunikation (SOM)		2.3 Darstellen – CAD und virtuelle Raumsimulation (SOM)					
				3	4	2	2				
Humanwissenschaften und Reflexion	21	22	21	3.1 Kunst- und Architekturgeschichte 1 (DRI)							
				2	2	2	2	6	6		
				3.3 Angewandte Ästhetik 1 (HEI) Grundlagenfach							
				2	2						
3.4 Raumerfahrung und Multisensualität (NF SCHRI)											
				2	2	4	2	2			
Konstruktion und Technik	45	63	64	4.1 Baukonstruktion im Innenraum (BAE) Grundlagenfach				4.3 Werk- und Detailplanung (BAE)			
				3	3	7	4	4	3	3	
				4.2 Material im Innenausbau (PHI/BON)		4.4 Licht und Raum (Hav/Mü)					
				2	2	2	2	6	4	6	4
4.5 Werkstattkurse (PHI/BON)											
				4	3	0,5	0				
				4,5		3					
Organisation und Recht	14	24	27			5.2 Kommunikation und Eigenmarketing (F)					
						1	1		1		
				5.1 Bestandsaufnahme + Organisation (FRI)							
				1	1	2	2				
				3		3					
Profilierung	16,5	22	18	6.1 Wissenschaftliches Arbeiten (HEI)		6.2 Angewandte Fachsprache (DRI) englischsprachig					
				2	2	2	2	2	2		
				6.4 WPFM 2 Studium Generale "Empfehlung Fremdsprache"		6.5 WPFM 3 Studium Generale "Empfehlung Fremdsprache"					
				2	2	2	2	2	2		
6.3 WPFM 1 interdisziplinär		6.6 WPFM 4 interdisziplinär									
				2	2	3	3	2	3		
	164,7	240	240								
	164,7	240		28	29	29,5	31	28	31		

Legende: interdisziplinär

Inhaltsverzeichnis der angebotenen Module

1.1 Entwerfen – Methoden	8
1.2 Entwerfen – Räume	10
1.3 Entwerfen im Bestand.....	12
1.4 Entwerfen – Integrativ	14
1.5 Entwerfen – Typologie, Licht, Klang.....	16
1.6 Entwerfen – Projekt	18
1.7 Entwerfen – Interdisziplinär 1	20
1.8 Entwerfen – Interdisziplinär 2	22
1.9 Entwerfen – Projektausarbeitungen.....	24
2.1 Darstellende Geometrie.....	26
2.2 Darstellen – visuelle Kommunikation	28
2.3 Darstellen – CAD und virtuelle Raumsimulation	30
2.4 Darstellen – Raum- und Lichtatmosphäre.....	32
2.5 Integratives Darstellen	34
3.1 Kunst- und Architekturgeschichte 1.....	37
3.2 Kunst- und Architekturgeschichte 2.....	39
3.3 Angewandte Ästhetik 1.....	41
3.4 Raumerfahrung und Multisensualität.....	43
3.5 Kunst- und Architekturgeschichte 3.....	45
3.6 Angewandte Ästhetik 2.....	47
4.1 Baukonstruktion im Innenraum	49
4.2 Material im Innenausbau	52
4.3 Werkstattkurse	54
4.4 Licht und Raum	56
4.5 Werk- und Detailplanung	58

4.6	Material- und Einrichtungsplanung.....	60
4.7	Mensch, Raum und Technik 1.....	62
4.8	Innenausbau und Möbelkonstruktion.....	64
4.9	Licht, Raum und Klang.....	66
4.10	Mensch, Raum und Technik 2.....	68
5.1	Bestandsaufnahme und Organisation.....	70
5.2	Kommunikation und Eigenmarketing	72
5.3	Baukostenmanagement und Projektabwicklung.....	74
5.4	Recht und Normung	76
6.1	Wissenschaftliches Arbeiten.....	78
6.2	Angewandte Fachsprache.....	80
6.3	Wahlpflichtmodul 1 "interdisziplinär"	82
6.4	Wahlpflichtmodul 2 "Studium Generale Sprachen"	84
6.5	Wahlpflichtmodul 3 "Studium Generale Sprachen"	86
6.6	Wahlpflichtmodul 4 "interdisziplinär"	88
6.7	Wahlpflichtmodul 5 Interdisziplinär	90
7.1	Praxisphase	92
7.2	Praxisseminar.....	94
8.1	Konzeptarbeit	96
8.2	Bachelorarbeit	98

1.1 Entwerfen – Methoden

Modulverantwortliche*r	Prof. Michael Haverland		
Dozierende	Bonhag-De Rosa, Haverland, Phillips		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	1	WS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagenfach: Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters sind die Modulprüfungen der laufenden Nummern 1.1, 2.1, 3.3, 4.1 abzulegen; andernfalls gelten sie als erstmals abgelegt und nicht bestanden		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: 4 Modelle, Präsentation		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 150 h, davon 60 h Präsenzzeit (4 SWS) und 90 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	5 ECTS, Gewichtung: 5		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, Ü	Grundlagen: Raum, Volumen, Hülle	4/5

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Grundlagen des räumlichen Entwerfens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Komposition und Fügung von Raum, Volumen und Hülle - raumbildendes Form- und Strukturvokabular - elementare Entwurfswerkzeuge - Wechselwirkungen zwischen Innen- und Außenraum
Lehr- und Lernmethoden
<p>Vorlesung, Workshop, Stegreif, Korrektorgespräch</p>
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. räumlich zu entwerfen und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> - kompositorische Konzepte anzuwenden und sich mit der Fügung von Raum, Volumen und Hülle auseinanderzusetzen; - raumbildendes Form- und Strukturvokabular zu verstehen; - elementare Entwurfswerkzeuge wie Modell und Skizze in wechselnden Maßstäben anzuwenden; - Wechselwirkungen zwischen Innen- und Außenraum zu erkennen.
Literatur
<p>Jocher, Thomas, Sigrid Loch. 2012. Raumpilot Grundlagen. Stuttgart: Institut Wohnen und Entwerfen, Universität Stuttgart. ISBN 978-3-7828-1551-2 (PDF).</p> <p>Frank, Irmgard. 2017. Raum-atmosphärische Informationen. Architektur und Wahrnehmung. Zürich: Park Books. ISBN 978-3-906027-95-1.</p> <p>Müller-Schöll, Axel, idea-Institut, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. 2020. Manuskript. Basel: Birkhäuser. ISBN 978-3-0356-2185-3.</p>

1.2 Entwerfen – Räume

Modulverantwortliche*r	Prof. Mark Phillips		
Dozierende	Bonhag-De Rosa, Phillips		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	2	SS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangs- voraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Konzept, Modell, Materialtafel, Farbkonzept		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 180 h, davon 90 h Präsenzzeit (6 SWS) und 90 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	6 ECTS, Gewichtung: 6		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, Ü	Grundlagen: Wohnhäuser, innere Raumgestalt	3/3
2.	V, Ü	Grundlagen: Farbe, Materialanwendung	3/3

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Grundlagen der Raumbildung im Wohnraum: - Grundlagen des Entwerfens: Maßstab, Grundriss, Darstellung, Raumfunktionen, Nutzerbedürfnisse, Entwurfsprozess - Raumwirkung und ihre Einflussfaktoren</p> <p>2. Grundlagen von Material und Farbe im Raum: - Materialisierung des Konzeptes - Materialkomposition und Materialstimmung - Material- und Farbtheorien und -modelle - Farbe im Entwurfsprozess</p>
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Übung, Korrektorgespräch
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>Erkenntnisse und Konzepte zur Raumwirkung von Form, Material und Farbe zu formulieren und mit Hilfe von Modell, Skizze, Zeichnung oder Collage darzustellen;</p> <p>1. Im eigenen Entwurfsprozess - Grundlagen wie Maßstab, Grundriss, Darstellung, Raumfunktionen und Nutzerbedürfnisse anzuwenden; - Gestaltprinzipien der Raumbildung anzuwenden; - maßgebende Bauelemente in Raumstrukturen einzubinden - Konstruktionen des Innenausbaus einzusetzen.</p> <p>2. im eigenen Entwurfsprozess - Methoden der Materialanwendung umzusetzen; - Materialien und Farben zu vergleichen und auf Tauglichkeit für einen Entwurfsprozess und die Anwendung zu prüfen und zu bewerten; - Materialgefüge und Farbkonzepte zu erstellen; - Materialstimmungen und Farbkonzepte einzuschätzen und zu erzeugen.</p>
Literatur
<p>Jocher, Thomas, Sigrid Loch. 2012. Raumpilot Grundlagen. Stuttgart: Institut Wohnen und Entwerfen, Universität Stuttgart. ISBN 978-3-7828-1551-2 (PDF).</p> <p>Frank, Irmgard. 2017. Raum-atmosphärische Informationen. Architektur und Wahrnehmung. Zürich: Park Books. ISBN 978-3-906027-95-1.</p> <p>Müller-Schöll, Axel, idea-Institut, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. 2020. Manuskript. Basel: Birkhäuser. ISBN 978-3-0356-2185-3.</p> <p>Auer, Gerhard, Hrsg. 1995. „Magie der Werkstoffe II.“ In Daidalos: Architektur, Kunst, Kultur. Berlin: Bertelsmann Fachzeitschriften GmbH.</p> <p>Graff, Uta, Hrsg. 2018. In Material gedacht. München: Edition Detail. ISBN 978-3-95553-464-6.</p>

1.3 Entwerfen im Bestand

Modulverantwortliche*r	Prof. Katharina Bonhag-De Rosa		
Dozierende	Baetjer, Bonhag-De Rosa, Sommer, u.a.		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	3	WS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Analyse, Konzept, Grundrissentwurf		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 210 h, davon 90 h Präsenzzeit (6 SWS) und 120 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	7 ECTS, Gewichtung: 7		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, SU	Innenraum im öffentlichen Bereich: Typologien, Konzept, Entwurf	4/4
2.	Pr	Grundriss-Workshop	2/3

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Innenraum im öffentlichen Bereich: Typologien, Konzept, Entwurf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Raumtypologien an Hand gebauter Ikonen der Innenarchitektur - Analysetechnik der Deduktion - Parameter der Raumbildung und der Raumgestalt gebauter Ikonen der Innenarchitektur - Materielle Träger der Raumtypologien gebauter Ikonen der Innenarchitektur - Vermittlung der Darstellung Figur-Grund-Prinzips für Raumtypologien - Formfindungsprozess durch die Heranziehung von gebauten räumlichen Situationen und Innenraumtypologien aus dem öffentlichen Bereich - Übertragung und Transformationen der gebauten Prinzipien der Raumbildung: Körper und Raum - Materialkonsistente Konzeptentwicklung zur Raumtypologie <p>2. Grundriss-Workshops:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verdichtung von Raumfunktionen in Raumtypologien - Anwendung des Figur-Grund-Prinzips in der Darstellung des Konzeptes zur Hervorhebung der Raumtypologie
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung, Projekt
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. durch die Analysemethode der Deduktion von herausragenden gebauten Beispielen ein Vokabular an Raumtypologien aufzubauen; räumliche Situationen und Raumtypologien zu erkennen, zu benennen und in den eigenen Entwurfsprozess zu übertragen und zu transformieren; 2. Raumfunktionen in Raumtypologien zu verdichten und darzustellen.
Literatur

1.4 Entwerfen – Integrativ

Modulverantwortliche*r	NF SCHRI		
Dozierende	Lehrende des Studiengangs IA (je nach Projektangebot)		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	4	SS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Prüfungsstudienarbeit : Konzept, Entwurf, Konkretisierung, Dokumentation, Präsentation		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 150 h, davon 60 h Präsenzzeit (4 SWS) und 90 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	5 ECTS, Gewichtung: 5		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	Pr	Wahlprojekt: Integrative entwerferische Projektentwicklung	4/5

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Integrative entwerferische Projektentwicklung zu einem von mehreren angebotenen räumlich-gestalterischen Themenschwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturierte Auseinandersetzung mit dem konkreten Bearbeitungsobjekt innerhalb seiner Kontexte - Auseinandersetzung mit einer konkreten Zielgruppe und deren Bedürfnissen - Zielbestimmung und Formulierung von operativen, sozialen und atmosphärischen Funktionsumfängen - Konzept-, Entwurfs- und Darstellungsentwicklung
Lehr- und Lernmethoden
<p>Projektarbeit, Experimente, Übung, Gruppenarbeit</p>
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. eine konkrete räumlich-gestalterische Aufgabenstellung innerhalb eines komplexen Kontextes entwerferisch zu bearbeiten und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> - funktionale, räumliche, soziale und atmosphärische Kontexte zu erfassen und zu verstehen; - angemessene analytische, kreative und planerisch-darstellende Methodiken anzuwenden; - zielgruppenorientierte Darstellungs-, Kommunikations- und Präsentationsformen einzusetzen.
Literatur
<p>je nach Projektangebot</p>

1.5 Entwerfen – Typologie, Licht, Klang

Modulverantwortliche*r	Prof. Michael Haverland		
Dozierende	Haverland		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	4	SS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangs- voraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Analyse, Konzept		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 120 h, davon 45 h Präsenzzeit (3 SWS) und 75 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	4 ECTS, Gewichtung: 4		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, SU	Entwerfen – Typologie, Licht und Klang	3/4

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Grundlagen der Gebäudelehre und -typologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Gestaltung und Planung von komplexen Gebäudetypen - Konzepte für das Entwerfen von Kulturbauten, insbesondere Museen - Entwurfsstrategien für Bühnenbauten und Klangräume - Tageslicht- und Kunstlichtkonzepte für Kulturbauten
Lehr- und Lernmethoden
<p>Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Übung, Projektarbeit</p>
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Gebäudetypen zu analysieren, zu gestalten und zu planen; - Konzepte für das Entwerfen von Kulturbauten zu entwickeln; - Entwurfsstrategien für Bühnenbauten und Klangräume zu kreieren; - Tageslicht- und Kunstlichtkonzepte für Kulturbauten zu entwickeln.
Literatur
<p>themenbezogen</p>

1.6 Entwerfen – Projekt

Modulverantwortliche*r	Prof. Katharina Bonhag-De Rosa		
Dozierende	Lehrende des Studiengangs IA (je nach Projektangebot)		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	6 + 7	SS/WS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Konzept, Entwurf, Konkretisierung, Dokumentation, Präsentation		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 240 h, davon 90 h Präsenzzeit (6 SWS) und 150 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	8 ECTS, Gewichtung: 8		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	Pr	Wahlprojekt: Integrative entwerferische Projektentwicklung	5+1/6+2
2.	Pr	Integrative Projektergänzung	2/3

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Integrative entwerferische Projektentwicklung (großer Umfang) zu einem von mehreren angebotenen räumlich-gestalterischen Themenschwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturierte Auseinandersetzung mit dem konkreten Bearbeitungsobjekt innerhalb seiner Kontexte - Auseinandersetzung mit einer konkreten Zielgruppe und deren Bedürfnissen - Zielbestimmung und Formulierung von operativen, sozialen und atmosphärischen Funktionsumfängen - Konzept-, Entwurfs- und Darstellungsentwicklung <p>2. Integrative Projektergänzung zu einem von mehreren angebotenen räumlich-gestalterischen oder methodischen Themenschwerpunkten</p>
Lehr- und Lernmethoden
Projektarbeit, Experimente, Übung, Gruppenarbeit
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. eine konkrete räumlich-gestalterische Aufgabenstellung innerhalb eines komplexen Kontextes entwerferisch zu bearbeiten und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> - funktionale, räumliche, soziale und atmosphärische Kontexte zu erfassen und zu verstehen; - angemessene analytische, kreative und planerisch-darstellende Methodiken anzuwenden; - zielgruppenorientierte Darstellungs-, Kommunikations- und Präsentationsformen einzusetzen.
Literatur
je nach Projektangebot

1.7 Entwerfen – Interdisziplinär 1

Modulverantwortliche*r	NF SCHRI		
Dozierende	Lehrende des Studiengangs IA (je nach Projektangebot)		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	7	WS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Prüfungsstudienarbeit : Konzept, Entwurf, Konkretisierung, Dokumentation, Präsentation		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 300 h, davon 90 h Präsenzzeit (6 SWS) und 210 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	10 ECTS, Gewichtung: 10		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	Pr	Interdisziplinäres Wahlprojekt 1: Integrative entwerferische Projektentwicklung im disziplinübergreifenden Team	6/10

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Integrative entwerferische Projektentwicklung (in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Studierenden anderer Fachbereiche) zu einem von mehreren angebotenen räumlich-gestalterischen Hauptthemenschwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturierte Auseinandersetzung mit dem konkreten Bearbeitungsobjekt innerhalb seiner Kontexte - Auseinandersetzung mit einer konkreten Zielgruppe und deren Bedürfnissen - Auseinandersetzung mit Arbeits- und Teamkolleg*innen aus anderen Disziplinen - Zielbestimmung und Formulierung von operativen, sozialen und atmosphärischen Funktionsumfängen - Konzept-, Entwurfs- und Darstellungsentwicklung
Lehr- und Lernmethoden
<p>Projektarbeit, Experimente, Übung, Gruppenarbeit</p>
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. eine konkrete räumlich-gestalterische Aufgabenstellung innerhalb eines komplexen Kontextes entwerferisch zu bearbeiten und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Teamkolleg*innen aus anderen Fachdisziplinen zusammenzuarbeiten; - fachfremde Perspektiven nachzuvollziehen und reflektiv miteinzubeziehen; - funktionale, räumliche, soziale und atmosphärische Kontexte zu erfassen und zu verstehen; - angemessene analytische, kreative und planerisch-darstellende Methodiken anzuwenden; - zielgruppenorientierte Darstellungs-, Kommunikations- und Präsentationsformen einzusetzen.
Literatur
<p>je nach Projektangebot</p>

1.8 Entwerfen – Interdisziplinär 2

Modulverantwortliche*r	Prof. Mark Phillips		
Dozierende	Lehrende des Studiengangs IA (je nach Projektangebot)		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	8	SS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Konzept, Entwurf, Konkretisierung, Dokumentation, Präsentation		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 120 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 90 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	4 ECTS, Gewichtung: 4		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	Pr	Interdisziplinäres Projekt 2: Integrative entwerferische Projektentwicklung	2/4

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. eine konkrete räumlich-gestalterische Aufgabenstellung innerhalb eines komplexen Kontextes entwerferisch zu bearbeiten und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Teamkolleg*innen aus anderen Fachdisziplinen zusammenzuarbeiten; - fachfremde Perspektiven nachzuvollziehen und reflektiv miteinzubeziehen; - funktionale, räumliche, soziale und atmosphärische Kontexte zu erfassen und zu verstehen; - angemessene analytische, kreative und planerisch-darstellende Methodiken anzuwenden; - zielgruppenorientierte Darstellungs-, Kommunikations- und Präsentationsformen einzusetzen.
Lehr- und Lernmethoden
<p>Projektarbeit, Experimente, Übung, Gruppenarbeit</p>
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. eine konkrete räumlich-gestalterische Aufgabenstellung innerhalb eines komplexen Kontextes entwerferisch zu bearbeiten und dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachfremde Perspektiven nachzuvollziehen und reflektiv miteinzubeziehen; - funktionale, räumliche, soziale und atmosphärische Kontexte zu erfassen und zu verstehen; - angemessene analytische, kreative und planerisch-darstellende Methodiken anzuwenden; - zielgruppenorientierte Darstellungs-, Kommunikations- und Präsentationsformen einzusetzen.
Literatur
<p>je nach Projektangebot</p>

1.9 Entwerfen – Projektausarbeitungen

Modulverantwortliche*r	Michael Müller		
Dozierende	Lehrende des Studiengangs IA (Projektbetreuer aus den Modulen 1.4, 1.5, 1.6, 1.7, 1.8) je nach gewähltem Bezugsprojekt		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	8	SS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Dokumentationen		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 120 h, davon 15 h Präsenzzeit (1 SWS) und 105 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	4 ECTS, Gewichtung: 4		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	Ü	Projektausarbeitung 1	0,5/2
2.	Ü	Projektausarbeitung 2	0,5/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
1. und 2. Eigenständige fachliche Vertiefung bzw. Erweiterung des inhaltlichen Themenfeldes eines der selbstgewählten Projektmodule (1.4, 1.5, 1.6, 1.7, 1.8) in Absprache mit dem jeweiligen Projektbetreuer.
Lehr- und Lernmethoden
Übung, Reflexionseinheiten, Recherche
Lernergebnisse
Die Studierenden sind fähig, 1. und 2. reflektierend und vertiefend ein selbstgewähltes Thema zu bearbeiten und methodisch und selbständig ihre Kompetenzen zu erweitern.
Literatur
je nach gewähltem Themenfeld bzw. Projektschwerpunkt

2.1 Darstellende Geometrie

Modulverantwortliche*r	Michael Müller		
Dozierende	Müller, Richter		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	1 + 2	WS/SS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagenfach: Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters sind die Modulprüfungen der laufenden Nummern 1.1, 2.1, 3.3, 4.1 abzulegen; andernfalls gelten sie als erstmals abgelegt und nicht bestanden		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Mappe, Skizzenbuch		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 240 h, davon 120 h Präsenzzeit (8 SWS) und 120 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	8 ECTS, Gewichtung: 8		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, SU	Technisches Zeichnen	2+2/2+2
2.	SU	Raum und Perspektive	2+2/2+2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Technisches Zeichnen: Grundlagen und Anwendung im axonometrischen und parallelperspektivischen Darstellungsbereich 2. Freies Zeichnen/Skizzieren: Grundlagen und Anwendung im axonometrischen und parallelperspektivischen Darstellungsbereich</p>
Lehr- und Lernmethoden
<p>Vorlesung, Seminaristischer Unterricht</p>
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - räumlich strukturiert zu denken; - planerische Informationen in axonometrische und parallelperspektivische Darstellungsformen zu transferieren; - diese Darstellungsformen an angemessener Stelle innerhalb der Kommunikation mit Planern, Projektbeteiligten oder Kunden einzusetzen; - diese Darstellungsformen mittels analoger Techniken durch Farb- und Materialatmosphäre anzureichern; - analoges Zeichen- und Darstellungsmaterial angemessen und wirkungsgerecht zu handhaben und zu kombinieren.
Literatur
<p>Ching, Francis D. K. 2018. Interior Design Illustrated. New York: Wiley & Sons. ISBN-13: 978-1119508595</p> <p>Ching, Francis D. K. 2019. Design Drawing. New York: Wiley & Sons. ISBN 0-471-28654-0</p> <p>Ching, Francis D. K. 2019. Handbuch der Architekturzeichnung. Stuttgart: Hatje Cantz Verlag. ISBN 3-7757-0829-4</p> <p>Krisztian, Gregor und Nesrin Schlempp-Ülker. 2011. Ideen visualisieren. Mainz: Verlag Hermann Schmidt. ISBN 3-87439-442-5</p> <p>Nerdinger Winfried, Hrsg. 1987. Die Architekturzeichnung: vom barocken Idealplan zur Axonometrie. München: Prestel Verlag. ISBN 3-7913-0721-5</p> <p>Scheinberger, Felix. 2009. Mut zum Skizzenbuch: Zeichnen & Skizzieren unterwegs. Mainz: Verlag Hermann Schmidt. ISBN-13: 978-3874397827</p>

2.2 Darstellen – visuelle Kommunikation

Modulverantwortliche*r	Brigitta Sommer		
Dozierende	Sommer		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	1 + 2	WS/SS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Zwischenpräsentation, Ergebnissammlung		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 180 h, davon 75 h Präsenzzeit (5 SWS) und 105 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	6 ECTS, Gewichtung: 6		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU, Ü	Visuelle Kommunikation	3+2/4+2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Grundlagen der Komposition, Bildbearbeitung, Vektor-Grafik, Typografie, Layout und Dokumentation; inhaltlicher, handwerklich digitaler Umgang mit Skizze, Medien, Farbe, Typografie, Format, Plan-Grafik; Arbeitsmethodiken mit analogen und digitalen Werkzeugen; Erprobung medialer Kommunikationsprozesse innerhalb des Entwerfens, Planens und Ausführens von Innenarchitektur</p>
Lehr- und Lernmethoden
<p>Seminaristischer Unterricht, Übung, Vorlesung, Reflexionseinheiten, Projekt-Gruppen, Partnerarbeiten, Diskussionen</p>
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. analoge und digitale Werkzeuge in den Bereichen Skizze, Bildbearbeitung, Skizze, Vektor-Grafik und Dokumentation anzuwenden;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen im Bereich Typografie und Layout einzusetzen; Gestaltungsraster zu erkennen, zu entwickeln und für unterschiedliche Layoutaufgaben anzuwenden; - Dokumentationen, Printlayouts, Onlinepräsentationen zielgruppengerecht mittels digitaler Techniken zu entwickeln und zu präsentieren.
Literatur
<p>Simeoneit, Manfred. 1989. Typografisches Gestalten. Frankfurt a.M.: Verlag Polygraph. ISBN 9783876412535</p> <p>Gautier, Damien und Claire Gautier. 2017. Gestaltung, Typografie etc.: Ein Handbuch. Salenstein: Niggli Verlag. ISBN 978-3-7212-0668-5</p> <p>Elam, Kimberly. 2004. Grid Systems: Principles of Organizing Type. New York: Princeton Architectural Press. ISBN 1-56898-465-0</p> <p>Hoffmann, Armin. 2019. Methodik der Form- und Bildgestaltung. Salenstein: Niggli Verlag. ISBN 085458797 7</p> <p>Lewis, Karen. 2015. Graphic Design for Architects. London: Routledge. ISBN 978-1-315-73156-8</p>

2.3 Darstellen – CAD und virtuelle Raumsimulation

Modulverantwortliche*r	Brigitta Sommer		
Dozierende	Sommer		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	2 - 4	SS/WS/SS	3
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Zwischenpräsentationen, Ergebnissammlungen		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 210 h, davon 75 h Präsenzzeit (5 SWS) und 135 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	7 ECTS, Gewichtung: 7		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU/Ü	CAD und virtuelle Raumsimulation	2+2+1/3+2+2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Grundlagen der zwei- und dreidimensionalen digitalen innenarchitektonischen Darstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - digitale Gestaltungsmethoden im Planungs- und Kommunikationsprozess - Planzeichnung und Plangrafik - Vorstellung und Erprobung diverser Techniken der zwei- und dreidimensionalen Darstellung - Weiterführende rechnergestützte Methoden der axonometrischen und perspektivischen Darstellung - Theoretisches Verständnis der Anwendungsmöglichkeit der Informationstechnologie in der Innenarchitektur - Datenübergabe zwischen Anwendungen und Datenausgabe über diverse Schnittstellen - Building Information Modelling
Lehr- und Lernmethoden
<p>Seminaristischer Unterricht, Übung, Vorlesung, Reflexionseinheiten, Projekt-Gruppen, Partnerarbeiten, Diskussionen</p>
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. planerische Aussagen in zwei und dreidimensionale Darstellungsformen zu übertragen und erlernte digitale Werkzeuge anzuwenden;</p> <ul style="list-style-type: none"> - digitale 3D-Modelle zu erstellen und Parallelprojektionen davon abzuleiten; - digitale räumliche Simulationen, Axonometrien und Perspektiven zu erstellen und mit Informations- und Kommunikationsinhalten anzureichern; - grundlegende theoretische und anwendungsorientierte Kenntnisse des Spektrums an digitalen gestalterischen Möglichkeiten der Informationstechnologie in der Innenarchitektur anzuwenden.
Literatur
<p>Bielefeld, Bert. 2019. Darstellungsgrundlagen CAD. Basel: Birkhäuser. ISBN-13: 978-3035619614</p> <p>Bielefeld, Bert. 2014. Basics Architekturdarstellung. Basel: Birkhäuser. ISBN-13: 978-3038215288</p>

2.4 Darstellen – Raum- und Lichtatmosphäre

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Michael Heinrich		
Dozierende	Heinrich, ggf. Richter		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	3 - 4	WS/SS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Zwischenpräsentation, Ergebnissammlung, Mappe, Skizzenbuch		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 180 h, davon 60 h Präsenzzeit (4 SWS) und 120 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	6 ECTS, Gewichtung: 6		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU	Skizze extended	2+2/3+3

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Grundlagen des räumlich-konstruktiven Zeichnens und der Perspektive; entwerfende Skizziertechniken (analog), Strichmotoriken, Schraffurstile; Lichtplastizität; Bildkomposition und Tiefengradienten; Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungen und Varianten des räumlich-konstruktiven Zeichnens; - Schattenkonstruktion; Darstellung von Licht- und Farbatmosphäre (analog, digital); - Übertragung von Planinformationen in perspektivische Darstellungen; Vertiefung der digitalen Bildbearbeitung
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht, Übung
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. axonometrische und perspektivische Skizzen von vorhandenen, aber auch von vorgestellten Objekten und Situationen zu erstellen (analog); - Skizzen in konsistenter zeichnerischer Handschrift zu formulieren und kompositorisch, tiefenräumlich und lichtplastisch zu differenzieren (analog); - Skizzen, Scans und Bildmaterial zu optimieren, zu verändern und licht- und farbatmosphärisch anzureichern (digital); - Planinformationen in perspektivische Skizzen umzusetzen (analog).
Literatur
<p>Ching, Francis D. K. 2018. Interior Design Illustrated. New York: Wiley & Sons. ISBN: 978-1119508595</p> <p>Ching, Francis D. K. 2019. Design Drawing. New York: Wiley & Sons. ISBN 0-471-28654-0</p> <p>Ching, Francis D. K. 2019. Handbuch der Architekturzeichnung. Stuttgart: Hatje Cantz Verlag. ISBN 3-7757-0829-4</p> <p>Krisztian, Gregor und Nesrin Schlempp-Ülker. 2011. Ideen visualisieren. Mainz: Verlag Hermann Schmidt. ISBN 3-87439-442-5</p> <p>Laseau, Paul. 2000. Graphic Thinking for Architects & Designers. New York: Wiley & Sons. ISBN 0-471-35292-6</p> <p>Nerdinger Winfried, Hrsg. 1987. Die Architekturzeichnung: vom barocken Idealplan zur Axonometrie. München: Prestel Verlag. ISBN 3-7913-0721-5</p> <p>Scheinberger, Felix. 2009. Mut zum Skizzenbuch: Zeichnen & Skizzieren unterwegs. Mainz: Verlag Hermann Schmidt. ISBN: 978-3874397827</p>

2.5 Integratives Darstellen

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Michael Heinrich		
Dozierende	Heinrich, Müller, Richter, Sommer		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	6-7	SS/WS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Zwischenpräsentation, Ergebnissammlung, Mappe, Skizzenbuch		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 270 h, davon 90 h Präsenzzeit (6 SWS) und 180 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	9 ECTS, Gewichtung: 9		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU	Raumdarstellung Perspektive	1/1,5
2.	SU, Pr	Raumdarstellung Lichtsimulation	0,5/0,75
3.	SU	Raumdarstellung Farbe und Material	2/3
4.	SU	Raumdarstellung Plangrafik und Rendering	0,5/0,75
5.	Ü	Raumdarstellung Schwerpunktwahl: - Perspektive 2 - Raumdarstellung Lichtsimulation 2 - Raumdarstellung Farbe und Material 2 - Plangrafik und Rendering 2	2/3

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<ol style="list-style-type: none"> 1. Perspektivische 2- und 3-Punkt-Darstellung (analog), Licht- und Farbdarstellung (digital) 2. Funktionale und atmosphärische Lichtsimulation im Architektur-/ Raummodell (analog, digital) 3. Markertechnik, Farb- und Materialdarstellung in Planungsunterlagen, Axonometrien und Perspektiven (analog) 4. Plangrafik, Rendering, Animation (digital) 5. Vertiefung und Integration als Schwerpunktwahl: Perspektivische 2-Punkt-Darstellung (analog); Licht- und Farbdarstellung (digital); Farb- und Materialdarstellung in Planungsunterlagen, Axonometrien und Perspektiven (analog); Plangrafik, Rendering, Animation (digital)
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht, Übung, Praktikum, Experiment
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. planerische Informationen in dreidimensionale Darstellungsformen (Perspektiven) zu transferieren und sie digital mit Lichtatmosphäre und Farbe zu versehen; 2. funktionale und atmosphärische Lichtstimmungen im analogen und digitalen Architektur- / Raummodell zu simulieren und darzustellen; 3. Perspektiven und Grundrisse analog mit Farb- und Materialatmosphäre anzureichern; 4. Plangrafiken und Perspektiven zielgruppengerecht mittels digitaler Techniken aufzubereiten; 5. die Handhabung von Perspektiven, Lichtatmosphäre und Farbe auf konkrete Aufgabenstellungen anzupassen; die analoge Handhabung von Farb- und Materialatmosphären auf konkrete Aufgabenstellungen anzupassen; die Handhabung von Plangrafik, Rendering und Animation auf konkrete Aufgabenstellungen anzupassen (digital).
Literatur
<p>Ching, Francis D. K. 2018. Interior Design Illustrated. New York: Wiley & Sons. ISBN-13: 978-1119508595</p> <p>Ching, Francis D. K. 2019. Design Drawing. New York: Wiley & Sons. ISBN 0-471-28654-0</p> <p>Ching, Francis D. K. 2019. Handbuch der Architekturzeichnung. Stuttgart: Hatje Cantz Verlag. ISBN 3-7757-0829-4</p> <p>Laseau, Paul. 2000. Graphic Thinking for Architects & Designers. New York: Wiley & Sons. ISBN 0-471-35292-6</p> <p>Bielefeld, Bert. 2019. Darstellungsgrundlagen CAD. Basel: Birkhäuser. ISBN-13: 978-3035619614</p> <p>Bielefeld, Bert. 2014. Basics Architekturdarstellung. Basel: Birkhäuser. ISBN-13: 978-3038215288</p>

3.1 Kunst- und Architekturgeschichte 1

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Joachim Driller		
Dozierende	Driller		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	1 - 3	WS/SS/WS	3
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Referat, Thesenpapier, schriftliche Ausarbeitung		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 180 h, davon 90 h Präsenzzeit (6 SWS) und 90 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	6 ECTS, Gewichtung: 6		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU	Wohnhäuser der Klassischen Moderne	2/2
2.	V	Kunst- und Architekturgeschichte 1	2+2/2+2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Disziplinübergreifende Themen zum Wohnhausbau aus historischer Perspektive: - Bau- und Raumanalysen - Datenrecherche, Präsentationstechnik</p> <p>2. Überblick über die Architektur-, Kunst- und Designgeschichte, insbesondere des 19. und 20. Jahrhunderts</p>
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht, Vorlesungen
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Methoden des „beschreibenden Sehens“ anzuwenden und – auch interdisziplinär – Kriterien zur Einordnung und Bewertung fremder Entwürfe zu entwickeln; 2. wesentliche Merkmale der besprochenen Epochen der Architektur-, Kunst- und Designgeschichte zu verstehen und einzuordnen; <p>- aus dem Transfer des historischen Beispiels die Interdependenzen zwischen gestalterischen, kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen auch in der Gegenwart abzuleiten;</p> <p>1., 2. Ursachen und Herausforderungen einer disziplinär differenzierten Welt und die Notwendigkeit des interdisziplinären Austauschs zu verstehen.</p>
Literatur
<p>Bürkle, J. Christoph. 1994. Wohnhäuser der klassischen Moderne. München: Deutsche Verlags-Anstalt DVA. ISBN 3421030499.</p> <p>Gössel, Peter und Gabriele Leuthäuser. 2019. Architektur des 20. Jahrhunderts. Köln: Taschen. ISBN 3-8228-6011-5.</p> <p>Pevsner, Nikolaus. 2005. Pioneers of Modern Design. From William Morris to Walter Gropius. New Haven: Yale University Press. ISBN 0-300-10571-1.</p> <p>Sembach, Klaus-Jürgen, Gabriele Leuthäuser und Peter Gössel. 1993. Möbeldesign des 20. Jahrhunderts. Köln: Taschen. ISBN 3-8228-0097-X.</p> <p>Walther, Ingo F., Hrsg. 2000. Kunst des 20. Jahrhunderts. 2 Bd. Köln: Taschen. ISBN 3-8228-8802-8.</p>

3.2 Kunst- und Architekturgeschichte 2

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Joachim Driller		
Dozierende	Driller		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	4	SS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: schriftliche Ausarbeitung		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 60 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 30 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	2 ECTS, Gewichtung: ohne		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V	Kunst- und Architekturgeschichte 2	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Überblick über die europäische Architektur- und Kunstgeschichte, insbesondere von der (Vor-)Antike bis zum Mittelalter</p>
Lehr- und Lernmethoden
<p>Vorlesung</p>
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. wesentliche Merkmale der besprochenen Epochen der europäischen Architektur- und Kunstgeschichte zu verstehen und einzuordnen; - historische Typologien und Systeme der Bau- und Raumgestaltung und ihre vielfältigen Bedeutungsebenen in Geschichte und Gegenwart zu erfassen; - wichtige Begriffe der (architekturgeschichtlichen) Fachterminologie anzuwenden.
Literatur
<p>Gombrich, Ernst.H. 2016. Die Geschichte der Kunst. Kleine Ausgabe. London: Phaidon. ISBN 3-7630-1943-X.</p> <p>Müller, Werner und Gunther Vogel. 1981. dtv-Atlas zur Baukunst. Bd. 1. München: Deutscher Taschenbuch Verlag. ISBN 3-423-03020-8.</p> <p>Philipp, Klaus Jan. 2017. Das Buch der Architektur. Ditzingen: Reclam. ISBN 978-3-15-011118-5.</p>

3.3 Angewandte Ästhetik 1

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Michael Heinrich		
Dozierende	Heinrich		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	1	WS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagenfach: Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters sind die Modulprüfungen der laufenden Nummern 1.1, 2.1, 3.3, 4.1 abzulegen; andernfalls gelten sie als erstmals abgelegt und nicht bestanden		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	schrP 90 min.		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 60 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 30 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	2 ECTS, Gewichtung: 2		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V	Raumgeschichte und Ästhetik	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
1. Ästhetisch-formale und atmosphärische Sprache historischer und aktueller Raumgestaltung im soziokulturellen Kontext
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht, Vorlesungen
Lernergebnisse
Die Studierenden sind fähig, 1. historische und aktuelle Erscheinungsformen der Raumgestaltung formalästhetisch strukturiert wahrzunehmen und einem soziokulturellen Kontext zuzuordnen.
Literatur
<p>Heinrich, Michael. 2019. Metadisziplinäre Ästhetik. Bielefeld: Transcript Verlag. ISBN-13: 978-3837648287.</p> <p>Heinrich, Michael. 2022. Handbuch für Angewandte Ästhetik. Bielefeld: Transcript Verlag. In Vorbereitung.</p> <p>Koch, Wilfried. 2014. Baustilkunde: Das Standardwerk zur europäischen Baukunst von der Antike bis zur Gegenwart. München: Prestel Verlag. ISBN-13: 978-3791349978.</p> <p>Rybczynski, Witold. Verlust der Behaglichkeit: Wohnkultur im Wandel der Zeit. München: dtv-Verlagsgesellschaft. ISBN: 3-423-11439-8.</p> <p>Alexander, Christopher. 2018. A Pattern Language: Towns, Buildings, Construction. Oxford: Oxford University Press. ASIN: B07J1T8P1W.</p> <p>Zeki, Semir. 2010. Glanz und Elend des Gehirns: Neurobiologie im Spiegel von Kunst, Musik und Literatur. München: Ernst Reinhardt Verlag. ISBN-13: 978-3497021192.</p> <p>Flade, Antje. 2020. Kompendium der Architekturpsychologie: Zur Gestaltung gebauter Umwelten. Berlin: Springer Verlag. ISBN-13: 978-3658313371.</p> <p>Pile, John. 2013. A History of Interior Design. London: Laurence King Publishing. ISBN-13: 978-1780672915.</p> <p>Ireland, Jeannie. 2018. History of Interior Design. New York: Bloomsbury Academic USA. ISBN-13: 978-1501321962.</p>

3.4 Raumerfahrung und Multisensualität

Modulverantwortliche*r	NF SCHRI		
Dozierende	Schrickler		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	1 - 2	WS/SS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Tagebuch synästhetischer Erfahrung, Referat, Handout		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 120 h, davon 60 h Präsenzzeit (4 SWS) und 60 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	4 ECTS, Gewichtung: 4		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V/Ü	Raumerfahrung und Multisensualität	2+2/2+2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Räume und ihre Wirkung auf die multisensuelle Wahrnehmung und biopsychosoziale Verfasstheit des Menschen; - Raumerfahrung in humanwissenschaftlichen Zusammenhängen</p>
Lehr- und Lernmethoden
<p>Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung, Experimente, Reflexionseinheiten, Rollenspiele, Diskussionen, Debatten und Erkenntnisdarstellung</p>
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. die Orientierung von Innenarchitektur an menschlichen Bedürfnissen in Bezug auf Nutzergruppen strukturiert zu untersuchen und die Befunde in ihre Konzepte und Entwürfe von Räumen zu integrieren; - qualitative Aussagen über eigene oder fremde Raumgestaltungen strukturiert zu beTeilnahme ist unbedenklichen.</p>
Literatur
<p>Blum, Elisabeth. 2010. Hypothesen zum Prozess der räumlichen Wahrnehmung. Baden: Lars Müller Publishers. ISBN-13: 978-3037782354.</p> <p>Bertram, Anke Bertram. 2018. Atmosphäre: mit Spürsinn entwerfen. Hannover: Blumhardt Verlag. ISBN-13: 978-3932011931.</p> <p>Drasdo, Franziska. 2018. Der Mensch im Raum. Stuttgart: Universität Stuttgart, Dissertation.</p>

3.5 Kunst- und Architekturgeschichte 3

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Joachim Driller		
Dozierende	Driller		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	7	WS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: schriftliche Ausarbeitung		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 60 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 30 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	2 ECTS, Gewichtung: ohne		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V	Kunst- und Architekturgeschichte 3	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Überblick über die europäische Architektur- und Kunstgeschichte, insbesondere von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p>
Lehr- und Lernmethoden
<p>Vorlesung</p>
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. wesentliche Merkmale der besprochenen Epochen der europäischen Architektur- und Kunstgeschichte zu verstehen und einzuordnen; - (historische) Typologien und Systeme der Bau- und Raumgestaltung und ihre vielfältigen Bedeutungsebenen in Geschichte und Gegenwart zu erfassen; - wichtige Begriffe der (architekturgeschichtlichen) Fachterminologie anzuwenden.
Literatur
<p>Gombrich, Ernst.H. 2016. Die Geschichte der Kunst. Kleine Ausgabe. London: Phaidon. ISBN 3-7630-1943-X.</p> <p>Müller, Werner und Gunther Vogel. 1981. dtv-Atlas zur Baukunst. Bd. 1. München: Deutscher Taschenbuch Verlag. ISBN 3-423-03020-8.</p> <p>Philipp, Klaus Jan. 2017. Das Buch der Architektur. Ditzingen: Reclam. ISBN 978-3-15-011118-5.</p>

3.6 Angewandte Ästhetik 2

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Michael Heinrich		
Dozierende	Fritsch, Heinrich		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	6 - 7	SS/WS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Erkenntnissammlung, Dokumentation		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 180 h, davon 75 h Präsenzzeit (5 SWS) und 105 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	6 ECTS, Gewichtung: 6		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V	Grundlagen ästhetischer Erfahrung; Ästhetik und Wohlbefinden	2/2
2.	Ü	Kreative Prozesse	1/1
3.	V	Angewandte Ästhetik als Instrumentarium für Gestaltungsanalyse, -optimierung und -kreation	2/3

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Psychologisch, semiotisch und neurowissenschaftlich beTeilnahme ist unbedenklichdete Modelle von Funktionsweisen ästhetischer Wahrnehmung, Bedeutungsgebung und Bewertung; Zusammenhänge zwischen ästhetischer Erfahrung, Wohlbefinden und Gesundheit</p> <p>2. Kreativitätsmethoden und -techniken</p> <p>3. Anwendung metadisziplinärer ästhetischer Erkenntnisse für die Analyse, die Optimierung, die Konzeption und den Entwurf gestalterischer Interventionen (Objekte, Räume, Architektur)</p>
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung, Experimente, Reflexionseinheiten, Rollenspiele, Diskussionen, Debatten und Erkenntnisdarstellung
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Funktionsweisen ästhetischer Wahrnehmung, Bedeutungsgebung und Bewertung zu verstehen und anhand konkreter Gestaltungsbeispiele aus Architektur, Innenarchitektur und Produktdesign aufzuzeigen; 2. für eigene Entwurfs- und Gestaltungsprozesse Kreativitätsmethoden auszuwählen und anzuwenden; 3. verschiedenste Aspekte ästhetischer Wahrnehmung, Bedeutungsgebung und Bewertung analytisch zu erfassen, komplexe Gestaltungsbeispiele auf ihre Wirkungsweise hin zu evaluieren und eigene Gestaltungsstrategien zu konzipieren und umzusetzen.
Literatur
<p>Heinrich, Michael. 2019. Metadisziplinäre Ästhetik. Bielefeld: Transcript Verlag. ISBN-13: 978-3837648287.</p> <p>Heinrich, Michael. 2022. Handbuch für Angewandte Ästhetik. Bielefeld: Transcript Verlag. In Vorbereitung.</p> <p>Koch, Wilfried. 2014. Baustilkunde: Das Standardwerk zur europäischen Baukunst von der Antike bis zur Gegenwart. München: Prestel Verlag. ISBN-13: 978-3791349978.</p> <p>Rybczynski, Witold. Verlust der Behaglichkeit: Wohnkultur im Wandel der Zeit. München: dtv-Verlagsgesellschaft. ISBN: 3-423-11439-8.</p> <p>Alexander, Christopher. 2018. A Pattern Language: Towns, Buildings, Construction. Oxford: Oxford University Press. ASIN: B07J1T8P1W.</p> <p>Zeki, Semir. 2010. Glanz und Elend des Gehirns: Neurobiologie im Spiegel von Kunst, Musik und Literatur. München: Ernst Reinhardt Verlag. ISBN-13: 978-3497021192.</p> <p>Flade, Antje. 2020. Kompendium der Architekturpsychologie: Zur Gestaltung gebauter Umwelten. Berlin: Springer Verlag. ISBN-13: 978-3658313371.</p> <p>Pile, John. 2013. A History of Interior Design. London: Laurence King Publishing. ISBN-13: 978-1780672915.</p>

4.1 Baukonstruktion im Innenraum

Modulverantwortliche*r	Carl Baetjer		
Dozierende	Baetjer, Bonhag-De Rosa, Hirth		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	1 - 2	WS/SS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagenfach: Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters sind die Modulprüfungen der laufenden Nummern 1.1, 2.1, 3.3, 4.1 abzulegen; andernfalls gelten sie als erstmals abgelegt und nicht bestanden		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Mitschrift, Recherche, Ausarbeitung, Analyse + Konstruktionsentwicklung		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 210 h, davon 105 h Präsenzzeit (7 SWS) und 105 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	7 ECTS, Gewichtung: 7		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V	Baukonstruktion	1,5/1,5
2.	SU	Konstruktionsprinzipien	1+1/1+1
3.	V/Ü	Konstruktion: Raumstruktur und Wirkung	0,5/0,5
4.	V/Ü	Baukonstruktion im Innenraum	2/2
5.	SU	Möbelkonstruktion	1/1

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Grundlagen Baukonstruktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochbau und Ausbaubaukonstruktion im Innenraum; - Grundlagen der Zusammenhänge von Baukonstruktion und Material; - tragende und nichttragende Funktionen von Wänden und Stützen; - Auflager von Decken; - Ersatzmaßnahmen für Abbruch; - Umgang mit Bestand; <p>2. Konstruktive Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenaussteifung, Flächenaussteifung, Kragarm, Eingespannte Stütze - Kräfte, Gleichgewicht in Verbindung mit Körperschwerpunkt, stabile und instabile Verformungen <p>3. Konstruktion: Raumstruktur und Wirkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Gestalt als Einheit - Ordnungsparameter, Ordnungsprinzipien im Zusammenhang mit Materialität - geometrische Konstruktionen vom großen bis zum kleinen Maßstab, Abmessungen, Proportion, Raummaße, leibliche Körper als maßgebendes Kriterium - Tektonik als Gesamtsystem: - Fügung einzelner Elemente des Raumes und der Bauteile als gestalterischer Ausdruck - Zuordnung von tragenden, nichttragenden und raumbegrenzenden Elementen - konstruktive Zusammenhänge von Form und Ordnung <p>4. Baukonstruktion im Innenraum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innenraumrelevante Konstruktionen; - Ästhetische Auswirkungen von Maßnahmen der Baukonstruktion vom Gebäude bis zum Detail; - Zusammenhang der Tragfähigkeit von Materialien, optischer Erscheinung, Detail und Ästhetik im Innenausbau <p>5. Möbelkonstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Am Beispiel Tisch Analyse von Möbelkonstruktion hinsichtlich Konstruktionsprinzipien, Verbindungen, Materialien und Detailausführung
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Übung, Experimente
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. Baukonstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die grundlegenden Zusammenhänge von Baukonstruktion zu verstehen und auf die Ausbaubaukonstruktion im Innenraum anzuwenden <p>2. Konstruktionsprinzipien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die grundlegenden Zusammenhänge von konstruktiven Prinzipien zu verstehen - Die unterschiedlichen Ausführungsmöglichkeiten von den konstruktiven Prinzipien und die Einsatzmöglichkeiten zu kennen - Für weitere Planungen die passenden Ausführungen auszuwählen

3. Konstruktion: Raumstruktur und Wirkung

- Die Konstruktion als Einheit von Rationalität und sinnlicher Form zu erfassen (nach Bruno Taut).
- Struktur und Gestalt als harmonisches Ganzes zu denken. Die Wechselwirkung von Konstruktion und Innenraum zu begreifen und eine konstruktive Neugier zu entwickeln. Gestaltungsregeln und Gesetzmäßigkeiten zu erkennen.
- Die einzelnen Elemente der Raumbildung zu einer Gestalteinheit zu fügen
- Die Struktur als Vermittler zwischen Funktion und Form einzusetzen

4. Baukonstruktion im Innenraum

- Innenraumrelevante Konstruktionen auszuwählen und deren ästhetische Auswirkungen von Maßnahmen der Baukonstruktion vom Gebäude bis zum Detail abzuschätzen;
- den Zusammenhang der Tragfähigkeit von Materialien, optischer Erscheinung, Detail und Ästhetik im Innenausbau zu erkennen und auf eigene Entwürfe zu übertragen
- Die unterschiedlichen baukonstruktiven Ausführungsmöglichkeiten und die Einsatzmöglichkeiten zu kennen, gegeneinander abzuwägen und unter verschiedenen Gesichtspunkten zu beurteilen,

Literatur

Moholy-Nagy, László. 1929. Von Material zur Architektur: Bauhausbuch 14. München: Langen. Faksimile abrufbar unter https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/moholy_nagy1929.

4.2 Material im Innenausbau

Modulverantwortliche*r	Prof. Mark Phillips / Prof. Katharina Bonhag-De Rosa		
Dozierende	Phillips, Bonhag-De Rosa		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	1	WS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Materialcollage		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 60 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 30 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	2 ECTS, Gewichtung: 2		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V	Material und Ästhetik	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Grundlagen der Materialien im Innenausbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellung, Erscheinungsform und Bedeutung für Atmosphäre - Wirkung und Konstruktion. - Erörterung verschiedener beispielhafter Materialien
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. die wichtigsten Materialien des Innenausbaus zu benennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien des Entwerfens mit Materialien zu verstehen. - die Bedeutung von Materialien als Produkt und Bauteil im Innenausbau zu erkennen; - Grundlagen der Materialien im Raum zu erkennen; - die Übertragung von Material auf einen Entwurf einzuschätzen.
Literatur
<p>Frank, Irmgard. 2017. Raum-atmosphärische Informationen. Architektur und Wahrnehmung. Zürich: Park Books. ISBN 978-3-906027-95-1.</p> <p>Müller-Schöll, Axel, idea-Institut, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. 2020. Manuskript. Basel: Birkhäuser. ISBN 978-3-0356-2185-3.</p> <p>Materialkompendien, Materialplattformen</p>

4.3 Werkstattkurse

Modulverantwortliche*r	Prof. Mark Phillips / Prof. Bonhag-De Rosa		
Dozierende	Baetjer, Angermüller, Licht, Kraus		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	1 - 2	WS/SS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangs- voraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Einzelfallprüfung notwendig <i>in Absprache mit den Werkstattmeistern und -beauftragten gilt es, potentielle Gefährdungen für z.B. Schwangere vorab zu vermeiden durch erhöhte Schutzmaßnahmen oder Ausklammerung einzelner Kursteile</i>		
Art der Prüfungsleistung	Dokumentation		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 90 h, davon 67,5 h Präsenzzeit (4,5 SWS) und 22,5 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	3 ECTS, Gewichtung: 3		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	P	Werkstattkurs	4,5/3

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Praktikum in den Werkstätten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Maschinen, Werkzeuge, Materialien, Verarbeitungstechniken und Sicherheitsaspekte - Erstellen von Werkstücken - Modellbautechniken - Dokumentation der Kurse durch Beschreibung der Maschinen, Werkstoffe, Arbeitstechniken, Sicherheitsaspekte und verschiedener Modellbautechniken.
Lehr- und Lernmethoden
Praktikum
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. Die wichtigsten Maschinen, Werkzeuge, Materialien, Verarbeitungstechniken und Sicherheitsaspekte zu benennen und im Modell- und Prototypenbau anzuwenden;</p>
Literatur
Studiengang Innenarchitektur. 2021. Modellbaukompendium. Coburg: Hochschule Coburg.

4.4 Licht und Raum

Modulverantwortliche*r	Prof. Michael Haverland/Michael Müller		
Dozierende	Haverland, Müller		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	2 - 3	SS/WS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Ausarbeitung, Ergebnissammlung		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 180 h, davon 90 h Präsenzzeit (6 SWS) und 90 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	6 ECTS, Gewichtung: 6		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU	Licht und Raum	2/2
2.	V, SU	Lichtplanung	4/4

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Grundlagen der Architekturbeleuchtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lichttechnische Grundlagen - Güte Merkmale der Beleuchtung - Human Centric Lighting - Definition guter Lichtgestaltung - Methoden, Konzepte und Planung von Beleuchtungslösungen in Räumen und Bauwerken <p>2. Strategien und Abläufe der lichtplanerischen Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lichtgestaltung und -darstellung in Abhängigkeit der Zielgruppe - Rechnerunterstütztes Planen (CAD) unter Berücksichtigung der Normgerechtigkeit
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Übung
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. Die Grundlagen der Architekturbeleuchtung zu verstehen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lichttechnische Grundlagen zu definieren; - Güte Merkmale der Beleuchtung und gute Lichtgestaltung zu definieren; - Beleuchtungslösungen in Räumen und Bauwerken entsprechend der Zielgruppe (Human Centric Lighting) zu analysieren, zu konzipieren und zu planen; <p>2. Strategien und Abläufe der lichtplanerischen Praxis zu entwickeln;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Licht entsprechend der Zielgruppe zu gestalten und darzustellen; - Beleuchtungslösungen rechnerunterstützt zu planen und zu konstruieren (CAD) unter Berücksichtigung der Normgerechtigkeit.
Literatur
Hofmann, Harald und Rüdiger Ganslandt. 1992. Handbuch der Lichtplanung. Braunschweig: Vieweg+Teubner Verlag. ISBN-13 : 978-3528088958.

4.5 Werk- und Detailplanung

Modulverantwortliche*r	Carl Baetjer		
Dozierende	Baetjer		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	3 - 4	WS/SS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Werkplanung Sanitärplanung		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 180 h, davon 90 h Präsenzzeit (6 SWS) und 90 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	6 ECTS, Gewichtung: 6		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, SU	Werkplanung und technischer Ausbau	3+3/3+3

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Werkplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Darstellung von Bauzeichnungen (Entwurf, Bauvorlage und Werkplanung), - Darstellung von Bauteilen in der Werkplanung, - Übernahme von baukonstruktiven Aspekten in die Werkplanung, <p>technischer Ausbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Treppenplanung - Sanitärplanung
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Übung/Korrektur
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. die grundlegenden Zusammenhänge von Bauzeichnungen zu verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die unterschiedlichen Ausführungs- und Darstellungsmöglichkeiten von Bauelementen zu kennen - Werk- und Sanitärplanung zu verstehen sowie Pläne lesen und zeichnen zu können - für weitere Planungen die passenden Ausführungen und Darstellungen auszuwählen
Literatur

4.6 Material- und Einrichtungsplanung

Modulverantwortliche*r	Prof. Katharina Bonhag-De Rosa		
Dozierende	Bonhag-De Rosa, Donhauser		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	4	SS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Materialtagebuch, Ergebnissammlung		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 120 h, davon 60 h Präsenzzeit (4 SWS) und 60 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	4 ECTS, Gewichtung: 4		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, SU	Material und Verarbeitung	2/2
2.	V, SU	Planung und Ausschreibung	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Material und Verarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialethos: Nachhaltige Material-Experimente und deren Anwendung - Raumwirkung der Material-Fügung im Detail - Oberflächenästhetik: Oberflächeneinwirkungen als zeitliche, menschliche, technische Frakturen - Oberflächenbehandlungen von Werkstoffen - Learning from material - sense driven design <p>2. Grundlagen von Planung und Ausschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planungsprozesse - Ausführungsmöglichkeiten, Gewerke - Grundlagen der Ausschreibung: - Erstellung von Leistungsverzeichnissen
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung, Experimente, Reflexionseinheiten, Exkursionen
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. in Material und Verarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialarten und deren Formate im Entwurfangemessen einzusetzen - Nachhaltige Überlegungen zum Materialeinsatz abzuwägen - Die Möglichkeiten der Oberflächenbearbeitung von Materialien abzuwägen - Die Raumwirkung der Materialfügung im Entwurf mitzudenken - Den Aufforderungscharakter (assoziativ, reaktiv und sinnlich) von Material im Entwurf mitzudenken <p>2. in Planung und Ausschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen gesetzlicher Rahmenbedingungen des Planens und Bauens, und des Vergabewesens in der Ausschreibung anzuwenden und dafür - einfache Kostenplanungen anzufertigen sowie - Leistungsverzeichnissen zu erstellen
Literatur
<p>Sauter, Hanns M., Arno Hartmann und Tarja Katz. 2011. Einführung in das Entwerfen. Wiesbaden: Vieweg + Teubner. ISBN 978-3-8348-1728-0.</p> <p>Schricker, Rudolf. 2016. Handbuch Küche: Planen, Gestalten, Realisieren. München: Callwey. ISBN 978-3-7667-2026-9.</p> <p>Aicher, Otl. 2021. Die Küche zum Kochen: Werkstatt einer neuen Lebenskultur. Rastede: Ökobuch Verlag. ISBN 978-3-936896-18-3.</p> <p>Moholy-Nagy, László. 1929. Von Material zur Architektur: Bauhausbuch 14. München: Langen. Faksimile abrufbar unter https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/moholy_nagy1929.</p>

4.7 Mensch, Raum und Technik 1

Modulverantwortliche*r	NF SCHRI		
Dozierende	Casties, Schricker		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	4	SS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Klausur; Dokumentation, Präsentation		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 120 h, davon 60 h Präsenzzeit (4 SWS) und 60 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	4 ECTS, Gewichtung: 4		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V	Gebäudetechnik: Technikintegration in den Raumentwurf	2/2
2.	V, SU	Schutzziele: Interaktion Mensch, Raum, Technik	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Grundlagen der Gebäudetechnik (GT):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewerke der Gebäudetechnik (Elektro, Sanitär, Heizung, Raumluftechnik, usw.) - GT anhand von Beispielen - Leistungskatalog GT anhand von Bauherrnvorgaben - Erläuterung der einzelnen Leistungsphasen der GT und Bezug zur Planung - Bausteine oder Module für die Integration <p>2. Schutzziele Innenarchitektur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schallschutz, Raumakustik - Sicherheit - Barrierefreiheit - Arbeitsschutz - Brandschutz - Hygiene
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung, Experimente, Reflexionseinheiten, Diskussionen, Debatten und Erkenntnisdarstellung
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. die wichtigsten Grundlagen der Gebäudetechnik zu erläutern und</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebäudetechnik nach Kriterien für den eigenen Entwurf auszuwählen - Gebäudetechnik sinnvoll in Raumentwürfe zu integrieren und diese ggf. an Fachplaner zu übergeben <p>2. innenarchitektonische Schutzziele für einen Entwurf zu definieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutzmaßnahmen im Entwurf miteinander zu verzahnen und - technische, wirtschaftliche und organisatorische Folgen abschätzen
Literatur

4.8 Innenausbau und Möbelkonstruktion

Modulverantwortliche*r	Prof. Bonhag-De Rosa / Carl Baetjer		
Dozierende	Baetjer, Bonhag-De Rosa		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	6 - 7	SS/WS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Entwurfskonzept, Bauzeichnungen, Materialgefüge, Mock-Up, 1:1, Microbauten		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 270 h, davon 82,5 h Präsenzzeit (5,5 SWS) und 187,5 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	9 ECTS, Gewichtung: 9		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, Ü	Möbelkonstruktion und Innenausbau	1,5+1/2+2
2.	V/SU	Innenausbau – einpassen, einbauen, einstellen bis ins Detail	2+1/3+2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Grundbegriffe im Möbelbau, Ausführungsmöglichkeiten von Möbelementen (Material, Verbindungen, Beschläge), Darstellung von Bauzeichnungen für Möbelplanung, Grundlagen Ausbaukonstruktion</p> <p>2. Innenausbau – einpassen, einbauen, einstellen bis ins Detail</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien zur Fügung in Kontext, Form, Konstruktion, Materialität, Farbe - Microbauten für kollektives Bauen Kontextbasierte Materialisierung - Einbauten 1:1 - Material- und Farbfügung sowie -reaktionen - Umgang in Nachhaltigkeit und Angemessenheit, nachhaltiges Handwerk - Nutzerorientierte Planung (Korpuse klappen, schieben, ausziehen, öffnen, verschließen, etc.) - Anschlüsse, Befestigungen
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Übung, Gruppenarbeit, Projektgruppen
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die grundlegenden Zusammenhänge von Möbelkonstruktion und Ausbaukonstruktion zu verstehen <ul style="list-style-type: none"> - die unterschiedlichen Ausführungs- und Darstellungsmöglichkeiten von Möbeln und Ausbaukonstruktionen zu kennen - Möbel- und Ausbauplanung zu verstehen sowie Pläne lesen und zeichnen zu können - für eigene Planungen die passenden Ausführungen und Darstellungen auszuwählen 2. die ästhetische, funktionale und konstruktive Wechselwirkung zwischen gebautem Kontext und eingefügten Ausbauelementen zu begreifen <ul style="list-style-type: none"> - das 1:1 Bauen von kollektiven Microbauten partizipativ umzusetzen. - die Schönheit des Details zu erkennen, zu entwerfen und selbst Hand anzulegen im Bezug auf handwerkliche Fertigung im Detail
Literatur
<p>Reichel, Alexander und Kerstin Schulz. 2014.. Einrichten und Zonieren. Raumkonzepte, Materialität und Ausbau. Basel: Birkhäuser. ISBN 978-3-0346-0741-4.</p> <p>Nutsch, Wolfgang. 2018. Handbuch der Konstruktion: Innenausbau. München: DVA. ISBN 978-3-421-04129-6.</p> <p>Nutsch, Wolfgang. 2020. Handbuch der Konstruktion: Möbel und Einbauschränke. München: DVA. ISBN: 978-3-421-04019-0.</p>

4.9 Licht, Raum und Klang

Modulverantwortliche*r	Michael Müller		
Dozierende	Müller, Danner/NF Casties		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	6 - 7	SS/WS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Klausur, Ergebnissammlung		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 180 h, davon 60 h Präsenzzeit (4 SWS) und 120 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	6 ECTS, Gewichtung: 6		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, SU	Technische Lichtplanung	2/4
2.	V	Akustik	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Analyse Ladenbau, Hotels, öffentliche Einrichtungen hinsichtlich Lichtplanung und -technik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lichttechnik neuester Generation - Leuchtenpositionspläne - Planen und Darstellen aller notwendigen technischen Details nach LP5 HOAI <p>2. Grundlagen Bauakustik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Raumakustik - Bemessung und Berechnung von akustischen Maßnahmen
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Übung
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. Lichtgestaltung anhand verschiedener Parameter zu analysieren und bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> - planerische Informationen in 2-dimensionaler Darstellungsform zu transferieren - Licht zielgruppenorientiert darzustellen (Leuchtenpositionsplan, Schwarzplan, Ansichten, Perspektiven) - Weitere technische Komponenten in der Planung einzubeziehen (Akustikelemente, Brandschutz- und Klimaanlage, ...) und - in Pläne und technische Details korrekt darzustellen <p>2. Bau- und Raumakustische Grundlagen zu verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - akustische Berechnungen und Bemessungen durchzuführen und damit - Schutzmaßnahmen und Materialien auszuwählen und - notwendige akustische Maßnahmen in Entwürfe und Planungen zu integrieren
Literatur
<p>Hofmann, Harald und Rüdiger Ganslandt. 1992. Handbuch der Lichtplanung. Braunschweig: Vieweg+Teubner Verlag. ISBN-13 : 978-3528088958.</p> <p>Fachzeitschriften: LICHT, Highlight, LPI</p>

4.10 Mensch, Raum und Technik 2

Modulverantwortliche*r	NF SCHRI		
Dozierende	NF Schrickler/NF Casties		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	6	SS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Ergebnissammlung		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 90 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 60 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	3 ECTS, Gewichtung: 3		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, SU	Mensch, Raum, Technik 2	2/3

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Bauphysikalische Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Normen des Wärme- und Feuchteschutzes, insbesondere beim Bauen im Bestand - bau- und werkstoffbezogener Zusammenhänge in Hinblick auf Gestaltung, Komfort, Konstruktion und Oberfläche - Einblick in die Wechselwirkung von technischen Erfordernissen zur Konstruktion von Bauteilen, insbesondere im Innenausbau - Vermittlung von ingenieurmäßigen Arbeitsmethoden zur Integration der Inhalte in den Entwurf. - vertiefte technische Grundlagen im Bereich der Gebäude, des Energieeinsatzes und der Materialqualitäten.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Seminaristischer Unterricht
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. Bauphysikalische Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Normen des Wärme- und Feuchteschutzes, insbesondere beim Bauen im Bestand - bau- und werkstoffbezogener Zusammenhänge in Hinblick auf Gestaltung, Komfort, Konstruktion und Oberfläche - Einblick in die Wechselwirkung von technischen Erfordernissen zur Konstruktion von Bauteilen, insbesondere im Innenausbau - Vermittlung von ingenieurmäßigen Arbeitsmethoden zur Integration der Inhalte in den Entwurf. - vertiefte technische Grundlagen im Bereich der Gebäude, des Energieeinsatzes und der Materialqualitäten.
Literatur

5.1 Bestandsaufnahme und Organisation

Modulverantwortliche*r	Verena Fritsch		
Dozierende	Huth, Gresik, Fritsch		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	2 - 3	SS/WS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Strukturierung, Dokumentation der Vermessung inkl. ausgearbeiteter Planunterlagen und Details		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 90 h, davon 45 h Präsenzzeit (3 SWS) und 45 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	3 ECTS, Gewichtung: 3		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, Ü	Datenverarbeitung und Arbeitsorganisation	1/1
2.	V, Ü	Formgerechte Bestandsaufnahme von zusammenhängenden Räumen und deren Darstellung	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
1. Datenverarbeitung und Arbeitsorganisation in der Innenarchitektur 2. Überblick Aufmaßtechniken, vgl. Stärken-Schwächen, Anwendungsbereiche - Anwendungsübung einfacher wirtschaftlicher technisierter Messverfahren, Innenraumaufnahmen, digitale zeichnerische Umsetzung, Detailaufnahmen händisch
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Übung, Projekt-, Gruppen-, Partnerarbeiten, als Blockveranstaltung
Lernergebnisse
Die Studierenden sind fähig, <ol style="list-style-type: none"> 1. für die jeweiligen Arbeitsschritte Soft- und Hardwarelösungen auszuwählen, Daten organisiert abzulegen und Lösungen für den Austausch zwischen den Programmen und Plattformen zu kennen. 2. einfache, zusammenhängende geometrische Bestandsaufnahmen selbstständig auszuführen. <ul style="list-style-type: none"> - diese Raumgefüge dabei messtechnisch genau zu erfassen, nachvollziehbar umzusetzen und zeichnerisch darzustellen. - durch einen Abriss über die aktuellen Techniken der Bestanderfassung deren sinnvollen Einsatzgebiete einzuschätzen.
Literatur
Busen, Tobias, Miriam Knechtel, Clemens Knobling, Elke Nagel, Manfred Schuller und Birte Todt. 2017. Bauaufnahme. München: TUM.University Press. ISBN 978-3-95884-002-7.

5.2 Kommunikation und Eigenmarketing

Modulverantwortliche*r	Verena Fritsch		
Dozierende	Fritsch, Gütter		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	3 - 4	WS/SS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Präsentation, Bewerbungsportfolio, Motivations schreiben		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 90 h, davon 45 h Präsenzzeit (3 SWS) und 45 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	3 ECTS, Gewichtung: 3		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	Ü	Präsenz und Ausdruck	1/1
2.	V, Ü	Portfolio und Präsentation	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<ol style="list-style-type: none"> 1. Präsenz und Körpersprache, Artikulation und Modulation 2. eigenständiges Portfolio, Motivationsschreiben und Präsentation
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Übung, Rollenspiele, Korrekturgespräche
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. durch souveränes Auftreten und sichere Sprache ihre persönlichen Kommunikationsstärken zu entwickeln 2. das eigene Portfolio zusammenzustellen, zielgruppengerecht zu adressieren und sich z.B. im Bewerbungsgespräch zu präsentieren
Literatur

5.3 Baukostenmanagement und Projektabwicklung

Modulverantwortliche*r	Prof. Mark Phillips		
Dozierende	N.N, Donhauser		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	6 - 8	SSWS/SS	3
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Kostenschätzung, Termin- und Ablaufplanung, Kostenverfolgung		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 150 h, davon 60 h Präsenzzeit (4 SWS) und 90 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	5 ECTS, Gewichtung: 5		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU	Kosten in der Innenarchitektur	2/2
2.	SU	Projektabwicklung in der Innenarchitektur	2/3

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Grundlagen von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kostenermittlungsarten und deren Unterschiede - DIN 276 anhand von Projektkosten - Begrifflichkeiten zu Kosten und Kostengruppen - Kostenermittlung, Kostenschätzung - Kostenarten und Kostengruppen - Kostenschätzungen als Tabelle nach Gewerken mit Erläuterung der Arbeitsschritte - Ausblick AVA-/BIM-Software <p>2. Grundlagen des Projektmanagements, der Honorarermittlung, Termin- und Ablaufplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Säulen des Projektmanagements (PM) - Einzelschritte des PM anhand von Beispielen - Leistungskatalog PM anhand von Bauherrenvorgaben - Honorarermittlung: Erläuterung der einzelnen Leistungsphasen nach HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) - Honorarermittlung mit Beispielen - Bausteine oder Module für die Angebotsstellung nach HOAI - Termin- und Ablaufplanung - Planungsterminplan nach Schritten und Leistungsphasen - Balkenplan, Grobterminplan nach Gewerken, Terminverfolgung.
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die verschiedenen Kostenarten nach DIN zu unterscheiden, <ul style="list-style-type: none"> - Eine Kostenschätzung selbst zu erstellen, - Den Zusammenhang zwischen Kosten, Änderungsmanagement, Ablauf in der Planung und im Bau sowie der HOAI zu erfassen. 2. Grundlagen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Planens und Bauens in der Innenarchitektur zu erfassen, <ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliche Rahmenbedingungen bei der Annahme und Vergabe von Aufträgen/Projekten zu beurteilen - Ein Projekt der Innenarchitektur mit Projektplan, Terminplan selbst zu organisieren und ein Honorarangebot dafür zu erstellen.
Literatur
<p>DIN 276 – Kosten im Bauwesen</p> <p>HOAI Honorarordnung für Architekten und Ingenieure, 2021</p> <p>Spielbauer, Hannes. 2015. BKI Objektdaten: Kosten abgerechneter Bauwerke, IR1 Innenräume. Stuttgart: BKI. ISBN 9783941679986.</p> <p>Müller, Rudolf (Hrsg.). 2020. BKI Baukosten Gebäude Altbau 2020: Statistische Kostenkennwerte. Stuttgart: BKI. ISBN-13: 978-3481040635.</p>

5.4 Recht und Normung

Modulverantwortliche*r	Prof. Mark Phillips		
Dozierende	N.N., Donhauser		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	6 - 7	SS/WS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: 2x Klausur oder 1x Klausur, Ergebnissammlung		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 120 h, davon 60 h Präsenzzeit (4 SWS) und 60 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	4 ECTS, Gewichtung: 4		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, Ü	Recht und Normung	2/2
2.	V, Ü	Baurecht in der Innenarchitektur	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Grundlagen Baurecht, Normierung und Vergabe nach VOB – Anwendungsbereich Innenarchitektur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung BauGB, Landesbauordnungen, örtliche Vorschriften - Bauen im Bestand, - Bebauungsplan, - Bauantrag - rechtliche Grundlagen des Denkmalschutzes - rechtliche Grundlagen der Barrierefreiheit - rechtliche Grundlagen des Brandschutzes <p>2. Normen und Richtlinien in der Innenarchitektur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausschreibung und Vergabe nach VOB (Verdingungsordnung im Bauwesen) mit Erläuterung von Grundbegriffen - Leistungsverzeichnis - Arbeitsschritte der Erstellung einer Ausschreibungsunterlage.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Übung, Gruppenarbeit
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Planens und Bauens zu erfassen, <ul style="list-style-type: none"> - rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen bei der Annahme und Vergabe von Aufträgen/Projekten zu beurteilen 2. den Zusammenhang zwischen Kosten, rechtlichen Rahmenbedingungen, Nutzeranforderungen, Normen und Richtlinien in der Innenarchitektur zu erfassen, und die Grundlagen dazu anzuwenden, <ul style="list-style-type: none"> - bei einer Ausschreibung mitzuwirken.
Literatur
<p>DIN 276 – Kosten im Bauwesen,</p> <p>HOAI Honorarordnung für Architekten und Ingenieure</p> <p>BauGB</p> <p>Landesbauordnung Bayern</p> <p>Normen und Richtlinien des Denkmalschutzes, der Barrierefreiheit und des Bauens im Bestand</p>

6.1 Wissenschaftliches Arbeiten

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Michael Heinrich		
Dozierende	Fritsch, Grassmann		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	1	WS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: wissenschaftliches Poster, Präsentation		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 60 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 30 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	2 ECTS, Gewichtung: 2		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, SU	Wissenschaftliches Arbeiten 1	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
1. Wissenschaftliches Arbeiten in der Innenarchitektur
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht, Übung, Exkursion
Lernergebnisse
Die Studierenden sind fähig, 1. Kriterien und Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens auf eigene wissenschaftliche Recherchen mit den Mitteln des beschreibenden Sehens anzuwenden und in Form von Postern und Präsentationen darzustellen.
Literatur
Alban Janson (Hrsg.). 2013. rundbegriffe der Architektur: Das Vokabular räumlicher Situationen. Basel: Birkhäuser Verlag. ISBN-13 : 978-3034612456. PH Zürich. „Wissenschaftlich Zitieren“. Homepage Pädagogische Hochschule Zürich. Zugriff 29.07.2021. https://stud.phzh.ch/globalassets/stud.phzh.ch/dienstleistungen/schreibzentrum/chicago-style_infoblatt.pdf . Einheitliche Zitierweise im Studiengang Innenarchitektur: Chicago A, mit Fuß- bzw. Endnotensystem

6.2 Angewandte Fachsprache

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Joachim Driller		
Dozierende	Bonhag-De Rosa, Driller, Heinrich, Phillips		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
englisch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	3	WS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Film(e) und Mitschrift(en), jeweils in englischer Sprache		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 60 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 30 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	2 ECTS, Gewichtung: ohne		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU	Angewandte Fachsprache	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
1. Fachkommunikation in englischer Sprache zu Themen der Architektur und Innenarchitektur
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht, Diskussion
Lernergebnisse
Die Studierenden sind fähig, 1. in englischer Sprache fachbezogene Themen der Architektur und Innenarchitektur zu erörtern, darüber zu diskutieren und dabei entsprechendes Fachvokabular zu verwenden.
Literatur
Homepage: E&S Dictionary. Das kostenlose Fachwörterbuch für Bauwesen und Architektur. https://www.ernst-und-sohn.de/es-dictionary

6.3 Wahlpflichtmodul 1 "interdisziplinär"

Modulverantwortliche*r	Verena Fritsch		
Dozierende	diverse		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Wahlpflichtmodul	nach Wahl im 1. Studienabschnitt	semesterweise wechselnder WPfM-Katalog der Fakultät Design	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Nach Angabe im WPfM-Katalog		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 90 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 60 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	3 ECTS, Gewichtung: 3		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU, Ü, Pr, Ex	WPfM Interdisziplinär 1	2/3

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>Aus dem fakultätsweiten Wahlpflichtpool und ausgewählten Angeboten des Wissenschafts- und Kulturzentrum auszuwählen je nach Wahlpflichtfach</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interdisziplinäre und gesellschaftsrelevante Fragestellungen (z.B. Nachhaltigkeit, Demokratie) - Schlüsselkompetenzen, (z.B. Rhetorik) - Fragen, Methoden und Themen der gestalterischen Disziplinen
Lehr- und Lernmethoden
<p>SU, Übungen, Rollenspiele, Referate, Exkursionen</p>
Lernergebnisse
<p>je nach Wahlfach:</p> <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - interdisziplinäre und gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu bearbeiten und reflektieren. - persönlichkeits- und fachrelevante Schlüsselkompetenzen aufzurufen und einzusetzen - sich im interdisziplinären Diskurs mit Fragen, Methoden und Themen der gestalterischen Disziplinen auseinanderzusetzen
Literatur

6.4 Wahlpflichtmodul 2 "Studium Generale Sprachen"

Modulverantwortliche*r	Verena Fritsch		
Dozierende	diverse		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
je nach Wahl			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Wahlpflichtmodul	nach Wahl im 1. Studienabschnitt	semesterweise wechselnder Katalog des WiKu-Sprachenzentrums	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Nach Angabe im WiKu-Sprachenangebot		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 60 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 30 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	2 ECTS, Gewichtung: 2		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU, Ü, Pr, Ex	WPfM Studium Generale Sprachen	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>Aus den Angeboten des Wissenschafts- und Kulturzentrum im Bereich Sprachen und Kultur auszuwählen je nach Wahlpflichtfach</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fremdsprachen Grundkurs (z.B. Spanisch, Englisch, Italienisch) - Fremdsprachen Fortgeschrittenenkurse - interkulturelle Fragestellungen (z.B. chinesische Kultur)
Lehr- und Lernmethoden
<p>SU, Übungen, Rollenspiele, Referate, Exkursionen</p>
Lernergebnisse
<p>je nach Wahlfach:</p> <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Fremdsprachenkenntnisse anzuwenden bzw. - auf professioneller Ebene in einer fremden Sprache zu kommunizieren - einfache fremdsprachliche Formeln anzuwenden und kulturelle Unterschiede einzuordnen und zu reproduzieren
Literatur

6.5 Wahlpflichtmodul 3 "Studium Generale Sprachen"

Modulverantwortliche*r	Verena Fritsch		
Dozierende	diverse		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
je nach Wahl			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Wahlpflichtmodul	nach Wahl im 1. Studienabschnitt	semesterweise wechselnder Katalog des WiKu-Sprachenzentrums	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Nach Angabe im WiKu-Sprachenangebot		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 60 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 30 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	2 ECTS, Gewichtung: 2		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU, Ü, Pr, Ex	WPfM Studium Generale Sprachen	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>Aus den Angeboten des Wissenschafts- und Kulturzentrum im Bereich Sprachen und Kultur auszuwählen je nach Wahlpflichtfach</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fremdsprachen Grundkurs (z.B. Spanisch, Englisch, Italienisch) - Fremdsprachen Fortgeschrittenenkurse - interkulturelle Fragestellungen (z.B. chinesische Kultur)
Lehr- und Lernmethoden
<p>SU, Übungen, Rollenspiele, Referate, Exkursionen</p>
Lernergebnisse
<p>je nach Wahlfach:</p> <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Fremdsprachenkenntnisse anzuwenden bzw. - auf professioneller Ebene in einer fremden Sprache zu kommunizieren - einfache fremdsprachliche Formeln anzuwenden und kulturelle Unterschiede einzuordnen und zu reproduzieren
Literatur

6.6 Wahlpflichtmodul 4 "interdisziplinär"

Modulverantwortliche*r	Verena Fritsch		
Dozierende	diverse		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Wahlpflichtmodul	nach Wahl im 1. Studienabschnitt	semesterweise wechselnder WPfM-Katalog der Fakultät Design	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen			
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Nach Angabe im WPfM-Katalog		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 90 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 60 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	3 ECTS, Gewichtung: 3		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU, Ü, Pr, Ex	WPfM Interdisziplinär 4	2/3

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>Aus dem fakultätsweiten Wahlpflichtpool und ausgewählten Angeboten des Wissenschafts- und Kulturzentrum auszuwählen je nach Wahlpflichtfach</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interdisziplinäre und gesellschaftsrelevante Fragestellungen (z.B. Nachhaltigkeit, Demokratie) - Schlüsselkompetenzen, (z.B. Rhetorik) - Fragen, Methoden und Themen der gestalterischen Disziplinen
Lehr- und Lernmethoden
<p>SU, Übungen, Rollenspiele, Referate, Exkursionen</p>
Lernergebnisse
<p>je nach Wahlfach:</p> <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - interdisziplinäre und gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu bearbeiten und reflektieren. - persönlichkeits- und fachrelevante Schlüsselkompetenzen aufzurufen und einzusetzen - sich im interdisziplinären Diskurs mit Fragen, Methoden und Themen der gestalterischen Disziplinen auseinanderzusetzen
Literatur

6.7 Wahlpflichtmodul 5 Interdisziplinär

Modulverantwortliche*r	Verena Fritsch		
Dozierende	diverse		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Wahlpflichtmodul	nach Wahl im 2. Studienabschnitt	semesterweise wechselnder WPfM-Katalog der Fakultät Design	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Nach Angabe im WPfM-Katalog		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 90 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 60 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	3 ECTS, Gewichtung: 3		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU, Ü, Pr, Ex	WPfM Interdisziplinär 5	2/3

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>Aus dem fakultätsweiten Wahlpflichtpool und ausgewählten Angeboten des Wissenschafts- und Kulturzentrum auszuwählen je nach Wahlpflichtfach</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interdisziplinäre und gesellschaftsrelevante Fragestellungen (z.B. Nachhaltigkeit, Demokratie) - Schlüsselkompetenzen, (z.B. Rhetorik) - Fragen, Methoden und Themen der gestalterischen Disziplinen
Lehr- und Lernmethoden
<p>SU, Übungen, Rollenspiele, Referate, Exkursionen</p>
Lernergebnisse
<p>je nach Wahlfach:</p> <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - interdisziplinäre und gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu bearbeiten und reflektieren. - persönlichkeits- und fachrelevante Schlüsselkompetenzen aufzurufen und einzusetzen - sich im interdisziplinären Diskurs mit Fragen, Methoden und Themen der gestalterischen Disziplinen auseinanderzusetzen
Literatur

7.1 Praxisphase

Modulverantwortliche*r	Praktikumsbeauftragte: Prof. Katharina Bonhag-De Rosa		
Dozierende			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	1	WS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	formal: genehmigter Praktikumsvertrag, Abwicklung über PRIMUSS		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Praktikumszeugnis, Bericht, Präsentation		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 19 Wochen		
ECTS und Gewichtung	28 ECTS, Gewichtung: ohne		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
	P	Praktikum	/28

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>19 Wochen Büropraxis in Innenarchitektur- oder Architekturbüros mit raumbildendem Ausbau, Planungsfirmen und Agenturen für Inneneinrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Bedingungen, Verfahren und Abläufen bei der Planung und Überwachung von Bauten und Räumen, Raumobjekten und dem raumbildenden Ausbau - Organisation von Planungsbüros, Behörden, Agenturen. - Arbeitsfelder des Innenarchitekten unter Einbeziehung der Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten
Lehr- und Lernmethoden
<p>Praktikum: Mitwirken als Praktikant/in in Büros unter fachkundiger Anleitung und unter Realbedingungen im späteren Berufsfeld.</p>
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwurfsprozesse zu begleiten und dokumentieren - aktuelle CAD-, digitale Planungs- und Darstellungstechnik anzuwenden - projektorganisatorische Grundlagen anzuwenden - Baurechtliche Konsequenzen abzuschätzen - konstruktive und technische Zusammenhänge im Planungsprozess zu verstehen - über das im Praktikum erfahrene Berufsfeld zu reflektieren - Praxisbezogene Erfahrungen in das weitere Studium zu integrieren - eigenen Studienziele in Korrelation zu setzen.
Literatur

7.2 Praxisseminar

Modulverantwortliche*r	Prof. Katharina Bonhag-De Rosa		
Dozierende	Bonhag-De Rosa, Gastdozenten		
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit für weitere Studiengänge		
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	1	WS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Inhaltlich: Praxisphase abgeschlossen		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Dokumentation und Präsentation		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 60 h, davon 30 h Präsenzzeit (2 SWS) und 30 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	2 ECTS, Gewichtung: ohne		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	V, SU	Praxisseminar	2/2

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Nachbereitung der in der Praxisphase aufgetretenen Themenfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innenausbau und Büroorganisation. - Erfahrungen für Entwurf und Planung von Räumen
Lehr- und Lernmethoden
<p>Vorlesung, Fachvorträge, arbeitsteilige und kooperative Gruppenarbeit, vertiefendes Selbststudium, Konsultation, Präsentation</p>
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <p>1. sachkundig Abläufe, Techniken und Problemstellungen in der Bau- und Fertigungsplanung zu durchdenken</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalterische, technische, ökologische und wirtschaftliche Gesichtspunkte bei der Bauplanung zu erkennen und zu berücksichtigen - Wissenstransfer zu eigenen Studienschwerpunkten herzustellen - Schwerpunkte des eigenen Studienabschlusses zu identifizieren
Literatur

8.1 Konzeptarbeit

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Michael Heinrich/Prof. Mark Phillips		
Dozierende	Heinrich, Jani, Phillips, Sommer		
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch, englisch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	2	WS/SS	2
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Portfolio: Seminarteilnahme, Konzeptarbeit		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 150 h, davon 37,5 h Präsenzzeit (2,5 SWS) und 112,5 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	5 ECTS, Gewichtung: 5		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
1.	SU	Wissenschaftliches Arbeiten 2	1,5/1
2.	SU	Seminar Konzeptarbeit	1/0,5
3.	Konzeptarbeit Korrektur	Konzeptarbeit	0,1/3,5

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
<p>1. Design Research (empirische Voruntersuchung von Bedarfs- und Bedürfnisprofilen mittels Fragebögen, Recherche); Strukturen und Formalia wiss. Arbeitens und Recherche; Infografik</p> <p>2. Themenfindung, Ideenformulierung, Gliederung und Hierarchisierung der Konzeptarbeit</p> <p>3. Eigenständiges Verfassen der Konzeptarbeit zum gewählten Themenkomplex</p>
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht, Korrektur
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. einen Themenbereich der Innenarchitektur wissenschaftlich zu recherchieren, formal korrekt schriftlich darzulegen und grafisch zu unterstützen; 2. einen Themenbereich der Innenarchitektur nach persönlicher Eignung zu identifizieren, zu strukturieren sowie Fragestellungen, Bearbeitungsansätze und -methoden ihrer geplanten Bachelorarbeit schriftlich darzustellen und mündlich zu vertreten; 2. eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu einem gewählten Themenbereich der Innenarchitektur zu verfassen.
Literatur
<p>Hohl, Michael. 2019. Wissenschaftliches Arbeiten in Kunst, Design und Architektur. Berlin: DOM publishers. ISBN 3869226714.</p> <p>Hochschule Coburg, Studiengang Innenarchitektur, Hrsg. 2020. Richtlinie zur Konzept- und Bachelorarbeit. Coburg.</p>

8.2 Bachelorarbeit

Modulverantwortliche*r			
Dozierende		hauptberuflich Lehrende im Studiengang Innenarchitektur	
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit für weitere Studiengänge	
deutsch			
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer in Semester
Pflichtmodul	1	SS	1
Arbeits- und Prüfungsleistung			
Zugangsvoraussetzungen	Formal: - Erfolgreiches Bestehen der Module des 1.-7. Semesters - Konzeptarbeit bestanden		
Gefährdung in Bezug auf Schwangerschaft und Stillzeit	Teilnahme ist unbedenklich		
Art der Prüfungsleistung	Bachelorarbeit		
Arbeitsleistung	Workload gesamt 360 h, davon 3 h Korrektur (0,2 SWS) und 357 h Eigenstudium		
ECTS und Gewichtung	12 ECTS, Gewichtung: 12		
Vorgesehene Lehrveranstaltungen (Nr., Art, Titel, SWS/ECTS)			
	Korrektur	Bachelorarbeit: Dokumentation und Präsentation	0,2/12

Inhalt, Methoden, Ziele und Ergebnisse
Inhalt des Moduls
1. Bachelorarbeit: eigenständige Entwicklung eines Entwurfs der Bachelorarbeit zum selbst gewählten Themenkomplex auf Basis der Konzeptarbeit.
Lehr- und Lernmethoden
Korrektur, Präsentation
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden sind fähig, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Aufgabenstellung aus dem Themenspektrum des Studiengangs Innenarchitektur auf wissenschaftlicher, gestalterischer und planerischer Grundlage selbstständig und systematisch zu bearbeiten und zu lösen - geeigneten Methoden zur Bearbeitung und Darstellung ihres Themas auswählen und adäquat anwenden - ihre Arbeit zu präsentieren und zu beTeilnahme ist unbedenklichden
Literatur
<p>Hohl, Michael. 2019. Wissenschaftliches Arbeiten in Kunst, Design und Architektur. Berlin: DOM publishers. ISBN 3869226714.</p> <p>Hochschule Coburg, Studiengang Innenarchitektur, Hrsg. 2020. Richtlinie zur Konzept- und Bachelorarbeit. Coburg.</p>

